



# IBSolution Best Practice Reporting

Branche: Utilities

## Projektziel

Ziel ist die Erstellung eines automatisierten Bundesnetzagentur-Berichtes (BNetzA-Bericht).

Aufgrund eines Gesetzes muss die BNetzA jährlich ein Monitoring zur Wahrnehmung ihrer Regulierungsaufgaben im Utility-Sektor durchführen. Die Anforderungen an die Berichte sind demnach hoch: sie müssen nicht nur den Bereich des Leistungswettbewerbes abdecken, sondern auch den gesamten Utility-Markt. Um diese Anforderung zu erfüllen, benötigt die BNetzA Daten von allen relevanten Marktteilnehmern.

## Herausforderungen

Die BNetzA-Berichte werden von den Unternehmen in Eigenregie erstellt. Das hat zur Folge, dass unterschiedliche Bereiche meist in einer Sammelstelle mit vielen unterschiedlichen Ansprechpartnern zusammengeführt werden und so viel Raum für Interpretation bieten. Meist liegt es bei einem Ansprechpartner, die erforderlichen Daten aus verschiedenen Systemen manuell zusammenzutragen. Dies verursacht einen hohen Zeit- und Arbeitsaufwand.

Es galt die Ansprechpartner für die einzelnen Themen und jeweiligen Auswertungsdefinitionen zu ermitteln. Jeder Bearbeiter kann sich im Prinzip die Definition auswählen, die er für sinnig hält. So entsteht ein Prozess, der nicht mehr nachvollziehbar ist, zu großen Interpretationsspielräumen und deshalb zu Schwierigkeiten bei der Reproduktion der Informationen führt.

## Überblick

### Technische Voraussetzung:

- Für die BNetzA-Berichte gibt es Berichtsvorlagen im WebI-Format (BO-Tool WebIntelligence), die von der IBSolution erstellt wurden.
- Die SAP Daten, die zur Fragestellung des BNetzA-Berichts passen, werden in der Art in einem sogenannten Query zusammengefasst, dass sie die entsprechende Frage beantworten.
- Diese Queries werden über Universen als Datenquelle im WebI eingebunden.

### Inhaltliche Umsetzung:

- Die Prozesse und Datenquellen des Kunden wurden untersucht: Wie viele Abteilungen sind in die Prozesskette involviert? Welche Informationen kommen wann und von wem? Wie verlässlich sind die Angaben? etc.
- Daraus wurde eine genaue Dokumentation des Prozesses im Unternehmen generiert.
- Dieser Prozess bildet die Grundlage für die Entscheidung, ob die Berichte weiterhin manuell ausgefüllt werden oder auf Knopfdruck.

## Highlights in der Implementierung

- Aus unterschiedlichen Datenquellen, die für die BNetzA-Berichte nötig sind, werden die Daten automatisiert zusammengetragen.
- Die Daten können somit auf Knopfdruck geladen werden und können als .pdf oder .xls gespeichert, archiviert und verglichen werden.
- Der Bericht kann dann direkt an die BNetzA versandt werden.

## Nutzen und Ergebnis

- Der Arbeitsaufwand wird deutlich reduziert und vereinfacht.
- Die Lesefähigkeit der Berichte wird abteilungsübergreifend automatisiert.
- Die Datenangaben sind valide und somit ist auch die Nachvollziehbarkeit sichergestellt.
- Die jetzt zentral verfügbaren Daten stehen für weitere Reportinganforderungen und andere Zwecke zur Verfügung, da sie jederzeit abrufbar und daher wiederverwendbar sind.